

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die kommende Zeit

Gott, segne uns,
dass auch in unserem Leben Raum ist für den neuen Anfang.
Segne uns,
dass auch in unserem Leben Raum ist für das Kommen Jesu.
Segne uns,
dass auch in unserem Leben Raum ist für unser Ja zu Gott.

Und so segne uns und alle die wir im Herzen mittragen
+Gott, der Vater und +der Sohn und + der Heilige Geist.
Amen

Lied: GL 395 „Den Herren will ich loben“

Aus: <https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstzuhause/zuhauseonline/article/88737.html>

**Einen gesegneten Feiertag
wünscht das Team des Seelsorgeraums Graz-Südost**

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK



Feiervorschlag für das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria 08. Dezember 2021

Im Namen des +Vaters und des +Sohnes und des +Heiligen Geistes.
Amen.

Einstimmung

Heute feiern wir das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“. Ein Fest, das uns mitten im Advent daran erinnert, dass Gott uns erwählt. Maria war schon vor ihrer Geburt von Gott dazu erwählt, seinen Sohn in die Welt zu bringen. Das heutige Fest will uns sagen, dass Gott einen Auftrag für jeden Menschen hat.

Lied: GL 531 „Sagt an, wer ist doch diese“

Gebet:

Geheimnisvoller Gott, du hast Maria dazu erwählt, durch die Kraft des Hl. Geistes Jesus in sich aufzunehmen, und ihn zur Welt zu bringen. Sie war offen für dein Wirken. Hilf uns, ihrem Vorbild zu folgen und offen zu sein für das Wirken deines Geistes. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Das Evangelium- die Frohe Botschaft: Lk 1, 26-38

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt.
Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt,
der aus dem Haus David stammte.
Der Name der Jungfrau war Maria.
Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete,
der Herr ist mit dir.
Sie erschrak über die Anrede
und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.
Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria;
denn du hast bei Gott Gnade gefunden.
Siehe, du wirst schwanger werden
und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.
Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden.
Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben.
Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen
und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
Maria sagte zu dem Engel:
Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?
Der Engel antwortete ihr:
Heiliger Geist wird über dich kommen
und Kraft des Höchsten wird dich überschatten.
Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte,
hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen;
obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat.
Denn für Gott ist nichts unmöglich.
Da sagte Maria:
Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe, wie du es gesagt hast.
Danach verließ sie der Engel.

Stille

Lobpreis und Bitte

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Großer Gott, du hast Maria auserwählt, die Mutter deines Sohnes zu sein.

Ruf: GL 390 Magnificat, magnificat

Großer Gott, auch heute berufst du Menschen in deine Nachfolge.

Großer Gott, du beschenkst uns mit verschiedenen Fähigkeiten und Gaben.

Großer Gott, du nimmst dich aller Leidenden und Einsamen an.

Großer Gott, du schenkst dich uns täglich neu in deinem Wort.

Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit. Amen



Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder sie formulieren einfach im Stillen für sich.